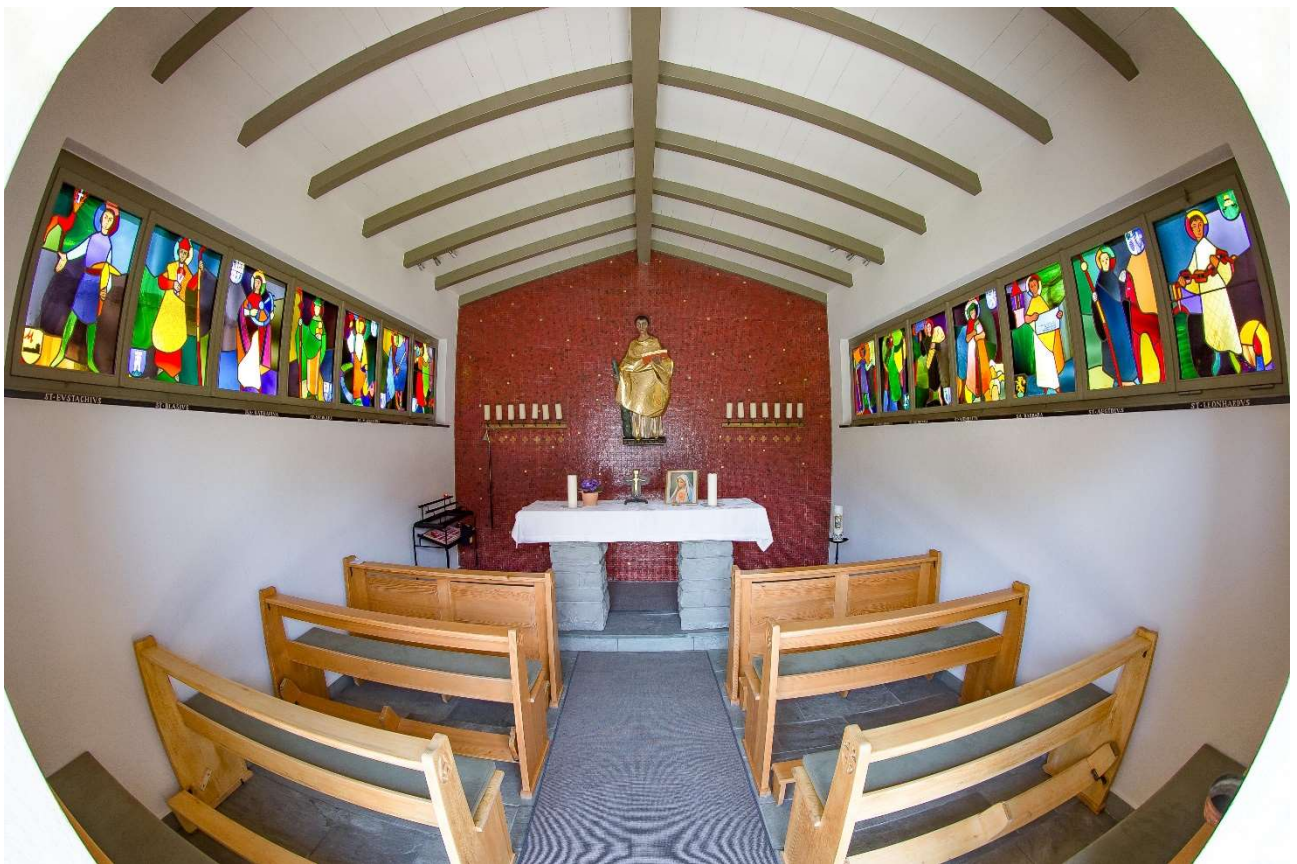


HAUSGEBET

Donnerstag, 26. März 2020
20.00 Uhr



Judas-Thaddäus-Kapelle, Diepoldsau

Die evangelisch-reformierte Kirche und die römisch-katholische Kirche in der Schweiz wollen in Zeiten der Coronavirus-Krise zusammen ein Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung setzen. Bis Gründonnerstag sollen im ganzen Land jeweils **am Donnerstagabend um 20 Uhr Kerzen auf den Fenstersimsen** entzündet werden. Die Menschen sind zum gemeinsamen Gebet eingeladen.

Dazu läuten in unseren Dörfern die Glocken.

Vorschlag für ein Hausgebet am 26. März 2020

Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- *Lied*

Refrain



Von gu - ten Mäch-ten wun-der-bar ge - bor-gen,



er-war - ten wir ge-trost, was kom-men mag.



Gott ist mit uns am A-bend und am Mor-gen



und ganz ge-wiss an je-dem neu-en Tag.

- *Gebet*

Gott, unser Leben und Licht,

viele Menschen haben heute Abend eine Kerze entzündet. Es ist ein Zeichen: dein Licht leuchtet in unsere Nacht. Seit Menschengedenken ist das so - auch in dieser Stunde. *Wir danken dir / Ich danke dir.*

Stehe allen bei, deren Leben in Gefahr ist. Schütze alle, die im Gesundheitswesen arbeiten. Stärke alle, die in der Corona-Pandemie Verantwortung übernehmen und schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Gott bei den Menschen,

wir teilen / ich teile das Licht mit allen, die eine Kerze ins Fenster stellen. Es ist ein Zeichen: in dir sind wir verbunden mit Christinnen und Christen und mit vielen anderen Menschen - eine weltumspannende Gemeinschaft. *Wir danken / Ich danke dir*.

Sei allen nahe, die isoliert und einsam sind. Schenke Gelassenheit und Geduld, wo in Beziehungen und Familien die ständige Nähe zur Belastung wird. Stärke unsere Solidarität.

Gott unsere Hoffnung,

wir kommen / ich komme zu dir mit Gedanken, Sorgen, Gebeten. Die Kerze ist ein Zeichen: du bist da, hier, jetzt – wie auch immer es weitergeht in dieser schwierigen Lage. *Wir danken dir / ich danke dir*.

Schütze uns. Sei den Sterbenden nah. Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden Licht.

Sie können weitere Bitten oder die Namen von Personen ergänzen.

In deinem Licht geborgen beten wir:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Amen.

- *Heiligenanrufungen*

Wir bitten in dieser schweren Zeit die Heiligen um ihren Beistand.

Heilige Maria, Mutter Gottes!	Bitte für uns!
Heiliger Josef, Beschützer der Kirche!	Bitte für uns!
Heiliger Apostel Jakobus!	Bitte für uns
Heiliger Judas Thaddäus!	Bitte für uns!
Heilige Drei Könige!	Bitte für uns!
Heiliger Gallus!	Bitte für uns!
Heiliger Othmar!	Bitte für uns
Heilige Wiborada!	Bitte für uns!
Heiliger Antonius von Padua!	Bitte für uns!
Heiliger Bruder Klaus, Patron unsers Landes!	Bitte für uns!
Heilige Maria Bernarda Büttler!	Bitte für uns!
Ihr Heiligen Helferinnen und Helfer in der Not!	Bittet für uns!
Heiliger Erzengel Michael!	Bitte für uns!
All' ihr Heiligen und Engel Gottes!	Bittet für uns!

- *Ave Maria*

Gegrüsset seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

- *Abschluss*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Ein kleiner Tipp

Auch wenn keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden können. Unsere Kirchen und Kapellen sind offen. Sie sind herzlich eingeladen, Kerzen anzuzünden und ein Gebet zu sprechen.

Vielleicht möchten Sie ja auch eine kleine Fuss-/Velo-/Auto- „Wallfahrt“ zu den verschiedenen Heiligen machen? Die Heiligen Drei Könige (Kirche Balgach) können helfen, den Stern der Hoffnung nicht zu verlieren. St. Josef (Kirche Widnau) ist der grosse Beschützer und der Apostel Jakobus (Pfarrei Widnau) ist zum Beispiel auch der Patron der Apotheker und Drogisten. Antonius von Padua (Kirche Diepoldsau) kann uns helfen, die Armen nicht zu vergessen und Judas-Thaddäus und die 14 Nothelfer (Kapelle Diepoldsau) werden seit Jahrhunderten in schwerer Not angerufen.